



ERÖFFNET 2

Trachten Gössl ist in das Landhaus übersiedelt

Renate Kraft präsentiert nun in der Herrengasse an erster Adresse ihre geschmackvolle Kollektion.



PARKRAUM

Zweiradboom schafft Parkraumnot in der City

Der Trend zum Zweirad ist zweifellos begrüßenswert. Anhand der zahlreich abgestellten Fahrräder kann man erkennen, wie viele umweltbewusste Besucher sich gerade in der Innenstadt tummeln. Nun haben die Pedalritter jedoch starke Park-Konkurrenz von den Motorroller-Liebhabern bekommen. Vespa & Co nehmen inzwischen nicht nur Fahrradabstellplätze in Beschlag, sondern parken auch kostenlos in der Blauen Zone, wo sie oft die Stellfläche eines Autos für sich beanspruchen. Deshalb sind - wie in anderen Städten auch - eigene, geordnete Parkflächen für Mopeds jetzt auch in Graz zu schaffen.

graz-eins

Bezirkszeitung Innere Stadt. Ausgabe 89. September 2013.

ERÖFFNET 1

Neue Gastlichkeit in Ferl's Weinstube in der Burggasse

Andreas Rosmann lädt zur Eröffnungswoche in sein neues, gut belüftetes "Rondo am Park" und hat sieben Tage in der Woche geöffnet. **S.6**

Gratis CityBim

SEIT SCHULBEGINN ROLLT DIE GRATIS ALTSTADTBIM UND MACHT INNENSTADT-WEGE KÜRZER

Als „Innenstadttrolltreppe“ wird sie bereits gehandelt, die AltstadtBim, die seit Schulbeginn im Herzen der Stadt unterwegs ist. Dabei kann man sich gleich eine Formel einprägen: eine Station + Hauptplatz + Jakominiplatz + eine Station = gratis Fahrvergnügen auf allen Straßenbahnlinien. Die sieben Haltestellen: Südtirolerplatz, Schloßbergplatz, Hauptplatz, Jakominiplatz, Kai-



Holding-Vorstandsleiterin Mag. Barbara Muhr und Univ. Doz. DI Gerhard Rüsich

ser-Joseph-Platz/Oper, Dietrichsteinplatz und Finanzamt sind mit eigenen Aufklebern versehen und somit leicht erkennbar. Finanz- und Wirtschaftsstadtrat DI Gerhard Rüsich: „Gemeinsam mit dem Citymanagement, dem Tourismusverband und der Stadt Graz ist diese Initiative entstanden und nun umgesetzt worden.“

Ziel ist es, den inneren Altstadtbereich für die Grazerinnen und Grazer sowie die Touristinnen und Touristen zu beleben und dadurch sämtliche Wirtschaftszweige, reichend von der Gastronomie bis zum Einkaufsangebot und den Sehenswürdigkeiten im Bereich der Altstadt attraktiver zu machen.“

UNSERE GRAZER KANDIDATEN FÜR DIE NATIONALRATSWAHL 2013



ÖVP

ZUKUNFT AUS TRADITION

Bei der Nationalratswahl am 29. September 2013 steht Österreich vor einer wegweisenden Entscheidung.

Besonders in turbulenten Zeiten sind Stabilität, Vertrauen und Gerechtigkeit wichtiger denn je. Mit der Volkspartei an der Spitze des Landes kann endlich eine neue Art der politischen Kultur in Österreich Einzug halten.



Foto: VP

Dr. Beatrix Karl

»Ich will die Steiermark und Graz mit Herz und Hirn in Wien vertreten. Wir brauchen einen stärkeren Schwerpunkt auf Investitionen in die Infrastruktur in der Steiermark. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der

Ausbau des Wissenschaftsstandorts Steiermark. Die finanziellen Mittel für die Universitäten dürfen nicht von der Steiermark weg in andere Bundesländer verlagert werden.«



Foto: Manninger

Mag. Bernd Schönegger

»Ich setze mich für mehr Politik für Menschen, die „mitten im Leben“ stehen ein. Dazu gehören bessere Rahmenbedingungen für sichere Jobs in Graz, deutlich mehr Offensive im Infrastrukturausbau und ein

fairer bundespolitischer Umgang mit der Region Graz und Graz-Umgebung. Ich möchte weiterhin eine starke Stimme und Vertretung für Graz in Wien sein.«



Foto: Fischer

Adelheid Fürntrath-Moretti

»Meine Aufmerksamkeit gilt besonders den Familien und Unternehmern. Ich mache mich insbesondere für

einfachere Verwaltungsstrukturen, Auffangnetze und wenn erforderlich Unterstützung mit Zuschüssen stark.«



Foto: VP

Dr. Peter Piffli-Perčević

»Ich möchte auch auf Bundesebene die Anliegen der Grazer Bevölkerung vertreten und meine Erfahrung aus der

Stadtpolitik einbringen. Ich mache mich für die Sicherung der Qualität unseres Lebensraumes in den Städten stark.«



Foto: VP

Peter Mayr

»Ich trete für die Schaffung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein, die neue Arbeitsplätze ermöglichen und

bestehende sichern. Mein weiteres Anliegen ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum und eine Offensive für Bildung.«



Foto: Manninger

Mag. Sabrina Romina Sorko

Ich möchte die Menschen dazu einladen Politik aktiv mitzugestalten. Daher setze ich mich für moderne Modelle der Bürger-

beteiligung ein, um die Bevölkerung wieder mehr für die Politik zu interessieren und in Entscheidungen einzubinden.



Foto: VP

Dr. Rudolf Mayer

»Mir ist vor allem soziale Gerechtigkeit für alle Generationen in unserer Gesellschaft ein Anliegen. Darum setze ich

mich für den Ausbau des Solidaritätsprinzips zwischen Jugend, Erwerbstätigen und der älteren Generation ein.«



Foto: VP

Ing. Anton Waltl

»Ich setze mich für die weitere Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen für die Menschen

ein, wie ein besserer Schutz der arbeitenden Bevölkerung, z. B. durch die betriebliche Gesundheitsförderung.



Foto: VP

Dominic Neumann

»Das bewusstere Umgehen mit den digitalen Medien ist mir besonders wichtig. Ich setze mich für mehr Transparenz

bei Behörden und Politik ein. Als Unternehmer weiß ich, was es heißt, selbst verantwortungsvoll zu wirtschaften.«

**UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE KANDIDATEN
MIT IHRER STIMME AM 29. SEPTEMBER –
FÜR EIN STARKES GRAZ IN ÖSTERREICH!**

AM 29.09. ~~ÖVP~~ ÖVP!

Inhalt Nr.89

Aufgestellt 2

Unsere Kandidaten

Wahl 3

Beteiligung

Heißer 4

Herbst

Wahl 5

Kampf

Rondo 6

Am Park

Kunst 6

Meile

Bistro 7

Business

L'Osteria 7

Opening

Festtag 7

Jakoministraße

NTG 25 7

Style

Sanlas 8

Privatkliniken

*Inhaber, Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich:*

ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla
Haase, Ingeborg Persché,
Rudolf Gruber, GR Harry
Pogner, Rupert Felser

GRAFIK: Werbeteam Graz

DRUCK: Dorrong

VERTEILUNG: Hurtig & Flink

FOTOS: Fischer, Graz

Tourismus, Schiffer, Furgler,
Grazer

BÜRGER BETEILIGUNG

DEMOKRATIE BRAUCHT WÄHLER, DIE MITBESTIMMEN



BV Ludmilla Haase

In wenigen Tagen ist es wieder so weit. In Graz dreht sich vieles um Bürgerbeteiligung und am 29. September gibt es dazu eine der wichtigsten Möglichkeiten. Denn mit ihrer Stimmabgabe stärken sie die Demokratie und geben den Weg vor, den Österreich in Zukunft nehmen soll.

Wenn sie das wollen, dann müssen sie wählen gehen. Denn Graz braucht verlässliche Partner im Land, sowie auf Bundesebene. In den letzten Jahren war es vor allem unsere Beatrix Karl, die in ihrer ersten Funktion als Wissenschaftsministerin enorme Summen in den Bildungsstandort Graz investiert hat. Von der Musikuniversität, bis hin zum Neubau der Medizinuniversität reichen die Investitionen des Bundes in Höhe von mehr als 500 Mio. Euro, die unsere Jugend das Werkzeug in die Hand geben, um sich eine gute Zukunft erarbeiten

zu können.

Wir konnten mit dem Bund das „Bad Eggenberg“ realisieren, es wird eine neue Ballspielhalle kommen und wir haben mit dem Bund und Land den S-Bahn Takt und den Südgürtel zustande gebracht. Das alles geht nur wenn wir in Wien gut vertreten werden.

Die ÖVP hat unser Land in der letzten Periode in den wichtigsten Regierungsfunktionen den Finanzen, der Außenpolitik, der Innere Sicherheit und Integration und der Wissenschaft sehr gut durch das krisengeschüttelte Europa manövriert!

Weil wir eine Partei mit starken Grundsätzen sind, die sowohl in der christlichen Soziallehre, als auch in der ökosozialen Marktwirtschaft fußen. Diese sind das Recht auf Eigentum, das Recht durch Leistung weiterzukommen, das Recht jene Dinge, die man selbst erledigen kann, auch erledigen zu dürfen und das Recht die Lebens- und Bildungswege frei zu wählen. Der „all inklusiv“ Staat mit Bevormundung von der Wiege bis zur Bahre war immer das Gegenkonzept der Linken.

Unser Konzept ist der freie Bürger bzw. die freie Bürgerin in einem demokratischen Land, das zwar den Rahmen absteckt, aber allen die Freiheit bietet sich nach den eigenen Talenten zu entwickeln und dafür auch den Lohn abholzen zu dürfen.

Ich bitte sie daher wählen zu gehen und ich ersuche sie um Vertrauen für Dr. Michael Spindellegger und die ÖVP!

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla „Hannerl“ Haase

Der direkte Draht zu Ihrer Bezirksvorsteherin: Tel. 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37

Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert wurde. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint.

GRAZ FÜR GRAZER



**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:
Kennen Sie dieses Motiv aus
der Sammlung Kubinzky?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo diese Dame zu sehen ist, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Die Figur ist nach einem Fluss benannt und am Hauptplatz zu finden. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. 11. 2013 an:

info@graz-eins.com

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 88: Landesgericht Marburgerkai
Gewinnerin:
Gertie Pellischek
graz-eins gratuliert herzlich!

Die  Herzl



DER SENIORENBUND GRAZ 1 - IMMER ENGAGIERT

Heißer Herbst

Der heurige Sommer war einer der heißesten, den wir jemals in Graz erlebt haben. Die Quecksilbersäule kletterte bis an die 40 Grad-Marke heran. Ich hoffe, dass Sie alle nicht zu sehr unter dieser großen Hitze gelitten haben. Nach meteorologischer Belastung steht uns auch noch ein politisch heißer Herbst bevor. Am 29. September wählen wir einen neuen Nationalrat und wir Senioren werden wieder einen ganz entscheidenden Beitrag zum Wahlergebnis leisten. Denn nach den Nichtwählern ist wohl die Generation 60+ die verlässlichste Gruppe der Wahlteilnehmer.

Als Vertreter unserer Generation hat der Steirische Seniorenbund Dr. Rudolf Mayer als Kandidaten nominiert. Dr. Mayer ist unseren Mitgliedern gut bekannt und hat auch an unserem letzten Stammtisch im Gösser Bräu teilgenommen. Bei diesem Stammtisch am 5. September



Mag. Franz Ruzsics und Mag. Nicolas Kotzmuth

durften wir als Referenten Mag. Franz Ruzsics und Mag. Nicolas Kotzmuth vom Notariat Frizberg - Fürnschuß - Klatfenegger begrüßen. Sie haben uns einen überaus interessanten Vortrag zum Thema „Erben und Vererben“ gehalten. Die Tipps, die Sie uns geben konnte, haben für einige Teilnehmer neue Perspektiven aufgezeigt.

Mag. Franz Ruzsics hat zusätzlich angeboten, einen weiteren Vortrag über die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung zu halten. Einen Termin werden wir noch vereinbaren und Sie über diesen und weitere Termine auf

dem Laufenden halten. Als fixen Punkt kann man aber ohnedies unsere Stammtische, die immer am ersten Donnerstag jedes Monats im Gösser Bräu in der Neutorgasse stattfinden, vormerken. Wir sind bemüht, mit interessanten Themen und engagierten Vortragenden für Sie ein informatives Programm anzubieten. Darüber hinaus planen wir wieder einen Betriebsbesuch, zu dem wir Sie schon jetzt herzlich einladen.

Kaum ist der Herbst ins Land gezogen, beginnt bei uns schon die Vorbereitung für unsere alljährliche Adventfeier. Die schon zur Tradition gewordene Veranstaltung zum Jahresausklang beschließt die jährlichen Aktivitäten des Seniorenbundes und wie immer werden unsere Mitglieder zu dieser besinnlichen Feier einladen, um gemeinsam einen Nachmittag abseits der vorweihnachtlichen Hektik zu verbringen. Mein Team und ich freuen uns über ein Wiedersehen - vielleicht schon beim nächsten Stammtisch.

Herzlichst Ihr BO Rudolf Gruber

Sie erreichen mich persönlich: rudolf.gruber@loe.at




CAFE
TECHNIKA

GUT BÜRGERLICHE KÜCHE
SCHATTIGER GASTGARTEN

•

MITTAGSMENÜ € 6,20

•

GEÖFFNET VON 6:30^H BIS 22^H
LIVE-MUSIK

•

GRAZ, KAISERFELDGASSE 6
TEL. 0316/83 45 44

GASTKOMMENTAR ÖAAB-OBMANN GR HARRY POGNER

Wahlkampf

Es ist wieder Wahlkampf - auch in Graz! Der mündige Bürger merkt es spätestens dann, wenn er dieser Tage durch unsere Innenstadt bummelt und von unzähligen Personen, die er noch nie zuvor gesehen hat, auf das Freundlichste angesprochen und umworben wird. Die Wahlhelfer haben wieder Saison und versuchen, Sympathien für jene Partei, die sie für diesen Job engagiert hat, zu ergattern. Da werden Wahlgeschenke und Broschüren verteilt und fast alles versprochen, was Passanten hören wollen. Es ist schon spannend zu erleben, dass plötzlich all jene aktiv werden, von denen man bis vor kurzem noch nicht einmal gewusst hat, dass sich hinter den diversen Namen überhaupt eine Partei verbirgt. Aber nicht nur die Neuen, sondern auch die Etablierten werben um Stimmen.

Genau betrachtet, scheint dieses Werben ja manchmal lästig zu sein, aber soll es uns in Wirklichkeit nicht wach rütteln, damit wir unser großes Privileg, das wir besitzen, auch nutzen? Wir haben die Möglichkeit der Wahl! Wir leben in einer Demokratie und bei den letzten Wahlen ist der Eindruck entstanden, dass viele Menschen auf dieses Grundrecht der freien Wahl ganz bedenkenlos verzichten. Wenn man auf Reisen ist und andere Länder auf anderen Kontinenten besucht, kann man oft feststellen, dass die Menschen in diesen Ländern nicht nur wirtschaftlich froh wären, wenn sie in einem Land wie Österreich leben könnten. Sie wären schon glücklich, wenn sie nur die Wahlmöglichkeit hätten, die wir als so selbstverständlich ansehen und auf die so viele von uns so leichtfertig verzichten. Nutzen Sie Ihre Chance und gehen zur Wahl. Nur wer wählt, zählt. Sich nach einer Wahl aufzuregen und vielleicht mit dem Ergebnis nicht zufrieden zu sein, dabei aber nicht von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht zu haben, das ist ein fahrlässiger Umgang mit den Rechten, für die sich unsere Vorfahren so eingesetzt haben.

Die Ausrede, dass keine bekannten Persönlichkeiten zur Wahl stehen, kann aus Sicht des Grazer ÖAAB ganz eindeutig zurückgewiesen werden. Der Grazer ÖAAB konnte ganz hervorragende Persönlichkeiten, die Ihnen zum Teil sicherlich schon bestens bekannt sind, als Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahl am 29. September 2013 nominieren.

Treffen Sie Ihre Wahl und unterstützen Sie einen unserer Kandidaten, denen Sie durch Ankreuzen Ihre Vorzugs-Stimme geben können:

Ministerin Dr. Beatrix Karl, NR Mag. Bernd Schönegger, BR Peter Mayr, Ing. Anton Waltl, Mag. Sabrina Romina Sorko, ECO Dr. Peter Piffel-Percevic und LAbg. Mag. Bernhard Rinner.



GR Harry Pogner



SPA - SMILE KOSMETISCHES ZAHNBLEACHING

Revolutionäres Zähneweißern - Mit Active Air
Technology Ionitech - in nur 21 Minuten

Steigern Sie Ihr persönliches Wohlbefinden! Zeigen Sie ein schönes und strahlend weißes Lächeln! Fühlen Sie sich toll und sicher!

Die Behandlung schadet weder Zähnen noch Zahnfleisch und verändert in keinsten Weise die Struktur der Zähne.

- ohne Peroxide
- schnell (21 Minuten oder 2 mal 15 Minuten)
- schonend
- modern
- sensationell preisgünstig
- 100%ig wirksam

Anmeldung ab sofort zum Preis von EUR 99,-

INSTITUT
LIVING BEAUTY
KOSMETIK • MASSAGE • WELLNESS

8051 Graz-Cösting, Nova-Spa, Fischeraustraße 22 Anmeldung: Tel +43 316 678 226
office@living-beauty.at • www.living-beauty.at OnlineShoppin: www.shop.living-beauty.at



Münzshop

**Ankauf - Verkauf -
Schätzung von Münzen
und Banknoten**
(vom Römisch-Deutschen
Reich bis in die Gegenwart)

Spezialgeschäft für Anlagegold -
Preise und Bestellung auch
unter **www.muenzshop.at**

Besuchen Sie uns im SparkassenCenter
der Steiermärkischen Sparkasse
8010 Graz, Sparkassenplatz 4, Eingang Landhausgasse

Schalter-Servicezeiten:

MO - DO 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
FR 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr

Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364

E-Mail: ernst.stelzmann@steiermaerkische.at

Beachten Sie unsere **Angebote bei ebay:**
www.steiermaerkische.at/muenzshop_at



Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at

● Pro Person ist ein Bierdeckel einlösbar. ●



RONDO am Park

vulgo Ferl's Weinstube

„Tradition trifft Moderne“, so lautet seit Anfang September das Motto in Ferl's Weinstube. Wir haben das traditionelle Wirtshaus in der Burggasse nahe Stadtpark einer sanften Renovierung unterzogen. So wurden die Kücheneinrichtung wie auch die Lüftung komplett erneuert, der Gastraum hingegen blieb architektonisch erhalten.

Sieben Tage in der Woche haben wir ab 11 Uhr geöffnet. Nach Operaufführungen oder Dramen am Schauspielhaus bleibt die Küche so lange warm, wie noch Gäste kommen. Wir freuen uns auf Ihren Lokalaugenschein, Ihr Andreas Rosmann & Team.



RONDO am Park
vulgo Ferl's Weinstube
Burggasse 10, 8010 Graz
T 0316 81 22 33

● Bierdeckel ausschneiden und einlösen!

Das Freitag Nachmittag Kollektiv.

			<p>Die Kunst Galerie HOLASEK KUNST • MODERN • ANTIK 8010 Graz • Sackstraße 19</p> 				

Künstler: Erwin Huber, Krassimir Kolev, Otto Prutscher, Herbert Wallner, Jeni Noltcheva, Edeltraud Kolar, Constantin Damianos, Gabi Troester, Anton Kitzmüller, Mia Arch, Anton Kirnig. Zusl. Rosenthal, Thonet, Giovanni Raspini, Barockskulpturen, Biedermeierschmuck, moderne Kettenentwürfe Renate Winkler-Holasek.

KUNST ZU HANDELN


Mag. Bernd Holasek aus der Kunstmeile Sackstraße

Mag. Dieter Hardt-Stremayr vom Graz Tourismus und Mag. Heimo Maieritsch vom Citymanagement haben national und international mehr Erfolg als in Graz und Umgebung. Das liegt wohl auch daran, dass noch so manche Disharmonie zwischen der Innenstadt-, Verkehrs- und Servicepolitik zu überwinden ist, bis sich unsere Umlandbevölkerung wieder auf Graz einlässt. Sicher ein wichtiges Ziel für die Zukunft, diese Harmonie wieder herzustellen. Immerhin waren bis zu über 40% der Käufer aus dem Umland von Graz.

Touristen sind eine wesentliche Belegung und eine wichtige Käuferschicht, die das Leben der Innenstadt positiv beeinflusst. Städtetouristen, Seminar- und Kongressteilnehmer sind wertige Besucher, die sich auch für das eine oder andere Souvenir erwärmen können. Viele sind ganz überrascht, dass Graz bei Markenmode und hochwertigen Produkten so günstig ist. Schön, dass Graz die Erfolgsgeschichte Tourismus hat. Zu hoffen bleibt, dass noch weitere Erfolgsgeschichten folgen. Als Anregung für den nachhaltig positiven Eindruck bei unseren Touristen: Sauberkeit vor jeder Tür, atmosphärischdenkmalschützerisches Beleuchten der Innenstadt und ständiges Arbeiten an Service und Freundlichkeit.

www.kunstmeilegraz.at

NEWS AUS DEM REVITA BISTRO AM FRANZISKANERPLATZ

After Business

Christian Glanzer kredenzt ab 18 Uhr jetzt trendige Fruchtspritzer, Schilchersturm, Happy Hour-Cocktails um schlanke € 3,50 und kann im gemütlichen Bistro mit schicker Theke auch den Zwischendurch-Hunger mit Flammkuchen, Beef Tatar, Prosciutto, Käse & Co stillen.



L'OSTERIA STATT AIOLA AM MEHLPLATZ

Italy

Alles neu war die Devise und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die L'Osteria präsentiert sich als geschmackvoll anders eingerichtetes Nichtraucherlokal mit italienischen Spezialitäten. Eine der vielen Gaumenfreuden ist natürlich die Pizza, extra empfehlenswert sind die Spaghetti.

IN DER RAUBERGASSE LOCKT DAS

Tango

Urschi Leifert startet in ihrer neuen Café-Bar am 27. September ein zünftiges Oktoberfest mit DJ Wurlitzer. Das ehemalige Bellini bietet von 14 Uhr bis 1 Uhr Früh Cocktails, Drinks und feine Weine. Auch der kleine Hunger kommt mit Pizza, Chili, Gulasch & Co nicht zu kurz.



DAS TOR ZUR INNENSTADT IST WIEDER OFFEN

Opening

250 Meter Vielfalt gab es zur ersehnten Eröffnung der Jakoministraße. Design aus der Steiermark, Foto-Ausstellung, Architektur digital, Gastro-Gustostückerl und gute Stimmung mit der Big Band Graz und Berndt Luefs Trio machten den letzten Tag ohne Bim zum Feiertag.

PIMP YOUR FANTASIE IN DER NEUTORGASSE

Stylisch

Aus London, Paris, Berlin oder Mailand kommen die Kleider, Shirts, der Modeschmuck und die Accessoires, die Walter Kriwetz jetzt an neuer Adresse feil bietet. Die trendigen Teile sucht er auf seinen Fashion-Reisen selber aus und setzt modische Zeichen jetzt unter dem Label "NTG 25". Sein Stammgeschäft "Kitsch & Kunst" rüstet sich inzwischen schon für den Advent. www.kitschundkunst.at





Die SANLAS Privatkliniken



Der inhaltliche Schwerpunkt der **Privatlinik Laßnitzhöhe** ist die neurologische und orthopädische Rehabilitation nach z.B. Schlaganfällen oder Implantationen von Gelenkprothesen etc.

Weitere Tätigkeitsbereiche sind Psychiatrie (Depressionen), Innere Medizin, Gerontologie, Dermatologie, Physikalische Medizin sowie komplementärmedizinische Anwendungen.



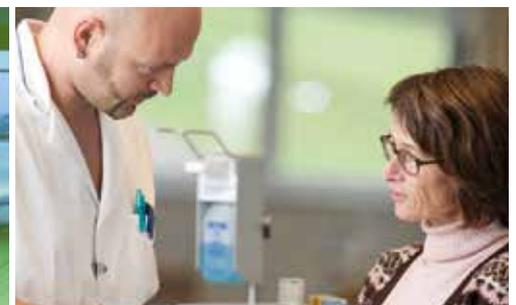
Die **Privatlinik Leech** bietet im Herzen von Graz ein breites operatives sowie konservativ-stationäres Leistungsspektrum auf höchstem Niveau.

Der Rehabilitation von psychiatrischen und psychosomatischen Krankheiten wie z.B. Depressionen, Burnout etc. widmen sich die **Privatlinik St. Radegund** unweit von Graz sowie die **Privatlinik Hollenburg** bei Krems in Niederösterreich.



Mit dem individuellen med.-Management bieten wir Ihnen einen speziellen Service, mit dem Ziel Ihre Gesundheitsfragen zu lösen.

Direktverrechnung über Versicherungsträger möglich.



Privatlinik Leech

Hugo Wolf Gasse 2-4
A-8010 Graz
Tel: +43 (0) 316/3632-0
office@privatlinik-leech.at
www.privatlinik-leech.at

Privatlinik Laßnitzhöhe

Miglitzpromenade 18
A-8301 Laßnitzhöhe
Tel. +43 (0) 3133/22 74
Mail: info@privatlinik-lassnitzhoehe.at
www.privatlinik-lassnitzhoehe.at

Privatlinik St. Radegund

Diepoldsbergerstraße 38-40
A-8061 St. Radegund
Tel. +43 (0) 3132/53 553
Mail: office@privatlinik-stradegund.at
www.privatlinik-stradegund.at

Privatlinik Hollenburg

Krustettener Straße 25
A-3506 Krems-Hollenburg
Tel. +43 (0) 2739/77110
Mail: office.hollenburg@sanlas.at
www.privatlinik-hollenburg.at